Klassik Open Air auf dem Hafenplatz in der Marina Rünthe

Das beliebte Klassik Open-Air zieht in diesem Jahr von der Oberadener Holz-Erde-Mauer in die Marina Rünthe um. In diesem stimmungsvollen Ambiente und mit einem hochkarätig besetztem Programm wird das Konzert m Samstag, 5. Juli, sicherlich ein ganz besonderes Erlebnis für alle Klassik-Freunde/innen. Das Programm:

- 18:00 – 19:30 Uhr: Trio „Classic Deluxe“
- 20:00 – 22:30 Uhr: Luciano: Drei Tenöre feiern eine Legend

Trio Classic Deluxe

Trio Classic Deluxe.

Seit 2007 steht „Classic Deluxe“ für musikalische Vielfalt und kreative Energie – ein Trio, das mit Geige, Flöte und Gitarre faszinierende Klangwelten eröffnet. Präzision verbindet sich mit Spielfreude, Tradition trifft auf Innovation – und schafft so ein Musikerlebnis von höchster Qualität und Seele.

Das renommierte Trio mit Natascha Akinschin (Violine), Eugen Akinschin (Querflöte), Maxim Lysov (Gitarre) präsentiert ein mitreißendes Programm – Barock, Klassik, Filmmusik, Walzer, Tango, Klezmer, Irische Musik und Pop vereint.

Die erst kürzliche Nominierung dreier Musik-Videos für den Musikpreis „OPUS KLASSIK“ zeigt die hohe Qualität dieses Ensembles.

Luciano: Drei Tenöre feiern eine Legende

2025 hätte einer der größten Opernsänger aller Zeiten seinen 90. Geburtstag gefeiert: Luciano Pavarotti. In Erinnerung an diesen unvergessenen Künstler möchten drei Ausnahmetenöre unserer Zeit ihr großes Idol feiern und dabei die wunderbaren Arien und Lieder, mit denen Pavarotti berühmt geworden ist, erklingen lassen – einhundert Prozent live und ohne Mikrofone.

Aus Deutschland, Spanien und Italien kommen die drei stimmgewaltigen Sänger, die an den

Jahrhunderttenor musikalisch erinnern möchten. Der Dortmunder Johannes Groß ist Kopf und Gründer der German Tenors und gilt für viele als einer der letzten Heldentenöre unserer Zeit. Oscar Marin stammt aus Barcelona, war Schüler von Montserrat Caballé und singt heute auf der ganzen Welt. Ricardo Marinello gewinnt bereits im Alter von 18 Jahren die Casting-Show „Das Supertalent“, setzt aber trotzdem im Anschluss seine klassische Ausbildung fort und begeistert mit seiner lyrischen Tenorstimme.

Orchestral begleitet werden die Akteure von Tastenvirtuosin Claudia Hirschfeld, die 2017 mit dem Titel „Luciano“ zu seinem 10. Todestag eine musikalische Hommage für Pavarotti schuf, die inzwischen weltweit bei Kompositionswettbewerben mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde.

- **Freier Eintritt**
- **Freie Sitzplatzwahl**
- **Speisen und Getränke**

Bürgersprechstunde mit den

Polizeihauptkommissaren Markus Störtkuhl und Rainer Gayer

Die beiden Polizeihauptkommissare Markus Störtkuhl und Rainer Gayer werden am Donnerstag, 26.06.2025 eine Bürgersprechstunde anbieten.

Von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sind die beiden Beamten auf dem Wochenmarkt „Am Stadtmarkt“ in Bergkamen zu finden.

Kommen Sie gerne vorbei und sprechen die Beiden an und werden Sie dabei alle Fragen, Sorgen, Nöte und Anregungen die Sie haben, los.

Gästeführungen durch die Wasserstadt, auf die Bergehalde und viel mehr

Beiderseits des Kanals – Rünthe West – 21. Juni

Die Führung geht entlang des Beversees bis zum Sicherheitstor am Datteln-Hamm-Kanal und von dort aus zur Öko-Station des Kreises Unna und zum dortigen Aussichtsturm, der einen weiten Ausblick in die Lippeaue ermöglicht.
Anschließend führt der weitere Weg entlang der Lippeaue und der Nordseite der früheren Müll-Deponie über den „Fürstenhof“ und durch die frühere Bergmannssiedlung Rünthe-West bis zum Endpunkt der Route auf der Kanalbrücke an der Werner Straße mit einem Panoramablick über den Hafen. Eine Anmeldung ist bis

zum 20.06.25 11.00 Uhr möglich.

- Termin: Samstag, 21. Juni 2025
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Trauzimmer, Hafenweg 12, Rünthe
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Klaus Lukat

Führung durch das Stadtmuseum – Vorzeit bis heute – 22. Juni

Bergkamen ist eine noch junge Stadt, dennoch hat diese einiges an Geschichte zu bieten. Auf dieser Führung wird die Entwicklung von der grauen Vorzeit bis heute an den Ausstellungsstücken spannend aufgearbeitet und erläutert. Eine Anmeldung ist bis zum 20.06.25 11.00 Uhr möglich.

- Termin: Sonntag, 22. Juni 2025
- Beginn: 10.30 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Jahnstraße 31, Haupteingang Stadtmuseum, Oberaden
- Hunde dürfen leider nicht mitgebracht werden
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees – 25. Juni

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt? Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher. Eine Anmeldung ist bis zum 25.06.25 14.00 Uhr möglich.

- Termin: Mittwoch, 25. Juni 2025
- Beginn: 17.00 Uhr

- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt, Jahnstraße, Oberaden
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Detlef Göke

Der Termin für die abendliche Haldenführung steht nun fest:
„Sundowner“ auf der Halde Großes Holz – 27. Juni

Es gibt in ganz Bergkamen – und der Region – wohl keinen schöneren Ort, um den sommerlichen Sonnenuntergang zu sehen. Genießt dieses Ereignis an einem der längsten Tage des Jahres und bekommt dazu noch viele Informationen rund um die Entstehung der Halde. Eine Anmeldung ist bis zum 27.06.25 11.00 Uhr möglich.

- Termin: Freitag, 27. Juni 2025
- Beginn: 20.30 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Haldenparkplatz, Erich-Ollenhauer-Straße, Binsenheide, Weddinghofen
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Marie-Luise Kilinski

Allgemeine Information zur Führung:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Umwelttage des fünften Jahrgangs der Willy-Brandt-Gesamtschule auf dem Hof Middendorf

An den Umwelttagen vom 24. bis 26. Juni dürfen die jeweiligen fünften Jahrgänge der Willy-Brandt-Gesamtschule einen etwas anderen Unterricht erleben. Ob es die Analyse von Teichwasser, das Schichten von Holzstämmen oder die Erforschung von Wildtieren ist, all dies ist möglich, wenn die Fünftklässler unserer Schule auf dem Hof Middendorf den „Lernort Natur“ erkunden.

Die Klassenlehrer werden an diesem Tag zu Mitlernenden, den Unterricht machen andere: Es sind die Mitglieder des Hegerings Kamen/Bergkamen, des Nabu und des Landesbetriebes Wald und Holz, die den Schülern und Lehrern an diesem Tag die Natur erklären und spannende Aufgaben und Übungen für sie bereithalten. Auch die Oberstufenschüler sind mit von der Partie. Bei der Gewässergütebestimmung und dem Fangen der Gewässerorganismen werden die „Kleinen“ professionell durch die Biologieschüler der Q1 angeleitet. Für die musikalische Begleitung sorgen Jagdhornbläser, die unterschiedliche Jagdsignale vorstellen.

Digitale Briefkästen für die

Post-Leitregion 59

Die Deutsche Post DHL stattet ihre über 1.300 Briefkästen im Postleitzahlenbereich 59… (Hamm, Werl, Arnsberg, Unna, Soest etc.) aktuell mit neuen Leerungsanzeigern aus. Neben den Leerungszeiten bietet das Unternehmen seinen Kunden jetzt direkt auf den Briefkästen zusätzliche Produkt- und Standortinformationen an. „Versteckt“ sind diese Zusatzinformationen hinter zwei Matrixcodes, die auf den neuen Leerungsanzeigern der Briefkästen angebracht sind. Der Matrixcode links bietet Informationen zu Briefprodukten, Regellaufzeiten und Preisen. Und über den Matrixcode unten rechts gelangt man zur Anzeige weiterer Standorte. Auch die gezielte Suche nach bestimmten Standorten ist so möglich. „Damit bieten wir unseren Kunden nun die Möglichkeit sich direkt am Briefkasten über häufig gestellte Fragen zu Preisen, Laufzeiten, Produkten und weiteren Standorten in der Nähe zu informieren. Über die Preisinformation kann man so beispielsweise vor dem Einwurf des Briefes prüfen, ob man das richtige Porto aufgebracht hat“, sagt Uwe Rennegarbe, Abteilungsleiter Verkehr bei der Postniederlassung Herford.

Barcodes in Postbriefkasten

Auch im Innern ihrer Briefkästen arbeitet die Deutsche Post mit codierten Informationen. Denn alle bundesweit 108.200 Kästen sind mit speziellen Barcode-Label ausgestattet. Dieser Strichcode ist eine notwendige Voraussetzung für das Funktionieren der modernen Scannertechnik, die für Qualität und Transparenz bei der Briefkastenleerung sorgt. Jeder Kastenleerer der Deutschen Post ist nämlich mit einem mobilen Handscanner unterwegs und funkt die Daten nach erfolgter

Leerung direkt an das zuständige Briefzentrum. Dort kann man sofort erkennen, ob die Briefkastenleerung wie geplant durchgeführt wurde oder ob gegebenenfalls auf Unregelmäßigkeiten reagiert werden muss. „Wir sorgen mit dem Einsatz dieser Scans für Zuverlässigkeit und Transparenz bei der Briefkastenleerung. Durch die aktuellen Daten haben wir auf die Minute genau einen lückenlosen Nachweis über die Leerungen und etwaige Unregelmäßigkeiten sind dadurch sofort erkennbar“, erklärt Rennegarbe. „Wir erhalten so zeitnah aktuelle Daten über den Füllgrad eines Kastens sowie Informationen über eventuelle Beschädigungen. Außerdem nutzen wir die Daten zur Optimierung unserer Leerungsfahrten. Wir können so beispielsweise rechtzeitig Zusatzfahrten einrichten, um einer Überfüllung der Kästen in Stoßzeiten vorzubeugen.“

Vom Nachbarn angeschwärzt – vom Richter freigesprochen

von Andreas Milk

Der Bergkamener Marvin G. (24, Namen geändert) hat keinen Führerschein – aber mutmaßlich Zugriff aufs Auto seiner Freundin und auf jeden Fall einen Nachbarn, Aki R., mit dem er im Clinch liegt. R. will am 28. Januar gesehen haben, wie Marvin G. mit dem Wagen über die Fritz-Husemann-Straße fuhr. Tags darauf saß R. bei der Polizei und gab das zu Protokoll. Nun saßen beide Männer in Kamen vor dem Strafrichter – Marvin G. als Angeklagter, Aki R. als Zeuge.

Marvin G.s Aussage war knapp und eindeutig: Er sei nicht gefahren – „ich bin mir keiner Schuld bewusst“. Stress mit R. gebe es schon lange. Aki R. bestätigte das. Er sagte auch, G.

habe ihm gegenüber mal behauptet, eine Fahrerlaubnis zu besitzen.
Tatsächlich aber ist G. wegen Fahrens ohne „Lappen“ sogar schon vorbestraft. Verbunden war das Urteil mit einer Sperre für den Erwerb eines Führerscheins.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft war sicher: G. war auch am 28. Januar wieder „schwarz“ unterwegs – und mutmaßlich schon früher. Er beantragte eine Geldstrafe für den Azubi in Höhe von 90 Tagessätzen à 15 Euro. Rausgegangen ist Marvin G. aber mit einem Freispruch. Der Richter sagte, er sei nicht restlos überzeugt von G.s Schuld. Das müsse er aber sein, um ihn zu verurteilen. Aki R.s Aussage auf dem Zeugenstuhl sei zu blass gewesen; er habe wenig Konkretes gesagt.

Dem (nicht mehr) Angeklagten Marvin G. empfahl der Richter, jetzt nicht durch einen Fehler seine Chance auf einen Führerschein zu gefährden. Und auch seine Freundin drohe sich strafbar zu machen, wenn sie ihm das Fahrzeug überlasse, so lange er gar nicht fahren dürfe.

Sommerakademie – Kunst vor Ort 2025: Jetzt noch ein Platz bei der Steinbildhauerei sichern!

Foto: Umweltzentrum Westfalen

Die Sommerakademie – Kunst vor Ort lädt auch in diesem Jahr wieder Kunstbegeisterte ein, vom 17. bis 23. August 2025 inmitten der Natur der Ökologiestation des Kreises Unna kreativ tätig zu werden. Ob Aquarell, Freie Malerei, Zeichnung oder Druckgrafik – das Angebot ist vielfältig. Ein besonderes Highlight: Bei der Steinbildhauerei ist noch ein letzter Platz frei!

Wer sich kreativ mit dem Werkstoff Stein auseinandersetzen möchte, hat jetzt die Gelegenheit, sich kurzfristig noch einen Platz zu sichern. Unter professioneller Anleitung können die Teilnehmenden mit Hammer und Meißel eigene Skulpturen schaffen – mitten im Grünen, umgeben von Gleichgesinnten und einer Atmosphäre, die künstlerische Prozesse auf besondere Weise beflügelt. Der Preis inkl. Mittagessen beträgt 319,- Euro (erm. 244,- Euro). Wenn kein Mittagessen gewünscht wird,

reduziert sich der Preis jeweils um 100 Euro. Bitte beachten Sie, dass es weder eine Kühl-, noch eine Aufwärm-/ Kochmöglichkeit vor Ort für mitgebrachtes Essen gibt. Materialkosten sind nach gewähltem Bereich zusätzlich zu entrichten.

Täglich von 10 bis 17 Uhr wird gewerkelt, gemalt, gezeichnet und gestaltet. Den krönenden Abschluss bildet die öffentliche Finissage am Samstag, 23. August, von 16:00 bis 19:30 Uhr mit einer Ausstellung der entstandenen Werke und Livemusik der Band „Blue Thumb“. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Anmeldung für den letzten freien Platz bei Agnés Teuwen unter 02389 980912 oder per E-Mail an **agnes.teuwen@uwz-westfalen.de**.

Jugendamt Bergkamen sucht Pflegeeltern

Das Jugendamt der Stadt Bergkamen sucht in Kooperation mit den Jugendämtern Kamen, Werne und Selm, neue und engagierte Pflegeeltern, die bereit sind, Kindern in schwierigen Lebenssituationen ein sicheres und liebevolles zuhause zu bieten. Dies kann befristet bei einer akuten Krise in der Herkunftsfamilie sein oder aber mit gesicherter Zukunftsperspektive in einer unbefristeten Dauerpflege.

Die Anforderungen an Pflegeeltern sind vielfältig, aber vor allem sind Empathie, Geduld und ein stabiles Lebensumfeld gefragt. Die Aufgabe von Pflegeeltern besteht darin, den ihnen anvertrauten Kindern Geborgenheit und Sicherheit zu bieten. Den Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, sich positiv

zu entwickeln. Dabei gilt der Grundsatz, dass jedes Kind das Recht auf eine gute Kindheit und eine Chance auf eine erfolgreiche Zukunft hat.

Ob Alleinerziehende, Paare oder Familien – jeder, der die nötige Zeit und Kraft mitbringt, kann ein wertvoller Pflegeelternteil werden. Das Jugendamt bietet umfassende Schulungen und Unterstützung, um auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten.

Interessierte wenden sich bitte an den Pflegekinderdienst des Bergkamener Jugendamtes unter 02307/965-247 oder per E-Mail an pkd@bergkamen.de.

Um den Einstieg in die Pflegeelternschaft zu erleichtern, haben die beteiligten Jugendämter zudem einen Online-Bewerberfragebogen unter www.bergkamen.de/neuepflegeeltern eingerichtet. Interessierte können sich dort unkompliziert informieren und ihre Bereitschaft zur Pflegeelternschaft bekunden.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2026/27 ab sofort möglich

Die Anmeldung für einen Kindergartenplatz in Bergkamen wird vereinfacht. Mit dem neuen Online-portal „myKitaVM“ können Eltern erstmalig für das Kindergartenjahr 2026/27 ihre Kinder von zu Hause aus für einen Platz in einer Kindertageseinrichtung anmelden. Über das Portal präsentieren sich alle Kindertageseinrichtungen in Bergkamen mit ihren wichtigsten Informationen, ihrer pädagogischen Ausrichtung und

weiteren relevanten Details. So erhalten Eltern einen umfassenden Überblick über die Einrichtungen und können gezielt ihre Wunscheinrichtungen auswählen.

Ab sofort ist das Elternportal unter **bergkamen.mykitavm.de** erreichbar. Nach erfolgreicher Registrierung im Portal geben Eltern alle relevanten Daten ihres Kindes ein und wählen ihre Wunscheinrichtungen aus. Um bei der Platzvergabe den Wünschen der Eltern so gut wie möglich entsprechen zu können, besteht die Möglichkeit, Vormerkungen für bis zu fünf Einrichtungen vorzunehmen. Nachdem die Eingaben an die Kitas verschickt wurden, können keine Änderungen (z.B. Wunsch-Reihenfolge) mehr vorgenommen werden. Eltern müssen sich in diesem Fall an das Jugendamt wenden.

Nach erfolgreicher Vormerkung ist es jedoch in jedem Fall notwendig einen persönlichen Termin mit der Wunscheinrichtung (Prio 1) zu vereinbaren und die Vormerkung dort zu bestätigen. Erst nach dem Besuch ist das Kind verbindlich für einen Kita-Platz im nächsten Jahr vorgemerkt. Ein Besuch in den Einrichtungen Prio 2 bis Prio 5 ist nicht notwendig.

Anmeldeschluss ist der 31.10.2025. Die Platzvergabe erfolgt dann zum Jahresende.

Die Eltern aller rechtzeitig vorgemerkten Kinder werden über das Ergebnis informiert. Weitere Informationen und Hilfestellungen zum Elternportal sind unter dem oben genannten Link zu finden. Eltern, denen die Online-Vormerkung nicht möglich ist, die Fragen zum Verfahren haben oder Unterstützung benötigen, werden gebeten sich mit dem Jugendamt telefonisch unter 02307/965-246 oder 02307/965-257 in Verbindung zu setzen.

SpieleTreff in der Stadtbibliothek Bergkamen am 18. Juni 2025

Am Mittwoch, den 18. Juni 2025, lädt die Stadtbibliothek Bergkamen von 15 bis 18 Uhr herzlich zum nächsten SpieleTreff ein. In entspannter Atmosphäre können Spielebegeisterte aller Altersgruppen gemeinsam neue Brett- und Kartenspiele entdecken oder altbekannte Klassiker neu erleben.

Egal ob Familien, Freunde, Gelegenheitsspieler oder neugierige Anfänger – beim SpieleTreff stehen der Spaß am Spiel und das gesellige Miteinander im Vordergrund. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek statt und ist **kostenfrei**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Bibliothek stellt eine bunte Auswahl an Gesellschaftsspielen zur Verfügung – von schnellen Kartenspielen bis hin zu kniffligen Strategiespielen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Gerne können auch eigene Lieblingsspiele mitgebracht werden.

Der SpieleTreff ist Teil des Veranstaltungsangebots der Stadtbibliothek Bergkamen, das Begegnung, Bildung und Freizeit auf unterhaltsame Weise miteinander verbindet.

Ort: Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1
Datum: Mittwoch, 18.06.2025
Uhrzeit: 15:00–18:00 Uhr
Eintritt: frei

Für weitere Informationen steht das Team der Stadtbibliothek gerne zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, spielen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Keine Scheinwerfer aus Polen: Vermeintlicher Betrüger selbst angeschmiert

von Andreas Milk

17 Eintragungen umfasst das Vorstrafenregister von Sedat T. (Name geändert). Zuletzt hatte es eine Haftstrafe von dreieinhalb Jahren gegeben wegen eines Betrugsdeliktes. Der von ihm angerichtete Schaden geht in die Hunderttausende. Dagegen ist die Anklage, um die es jetzt im Kamener Amtsgericht ging, Kleinkram. Per Kleinanzeigen-Plattform im Internet habe T. in Bergkamen einen Schaden von 1.520 Euro verursacht. Denn er sagte einem Kunden die Lieferung von zwei BMW-Laserscheinwerfern zu, ließ sich das Geld von ihm überweisen – schickte aber keine Ware.

In der Verhandlung stellte sich das Ganze als ein typischer Fall von „Dumm gelaufen“ heraus. Seit der Haftentlassung habe bei seinem Mandanten eine „gewisse Geldknappheit“ geherrscht, berichtete T.s Verteidiger. In Polen habe er einen Lieferanten für Autoteile aufgetrieben und beschlossen, dort zu bestellen und die gelieferten Teile an Kunden in Deutschland weiter zu verkaufen. So war es wohl auch im Fall der Scheinwerfer gedacht. Bloß: Die kamen nicht. Und dann, so sagte es der Anwalt, habe T. dieses Problem auch noch seinem Kunden gegenüber „schlecht kommuniziert“. Heißt: Er sandte ihm irgendeinen Paketschein – als Nachweis für den Scheinwerfer-Versand, der gar nicht erfolgt war.

Heute sei T. klüger, so der Anwalt weiter. Mit der Scheinwerfergeschichte habe er sich quasi selbst reingeritten. Das Geld seines Kunden habe er – abzüglich seines Gewinns –

nach Polen weitergeleitet. Bereicherung sieht anders aus. 250 Euro hat T. mittlerweile dem Kunden ersetzt; zur Rückgabe des Restbetrages sei er – in Raten – ebenfalls bereit.

Gute Gründe eigentlich, das Verfahren einzustellen. Allerdings hatte die Staatsanwaltschaft noch Bedenken: Sie will erst einen Nachweis, dass T. den von seinem Kunden überwiesenen Betrag für die Scheinwerfer wirklich nach Polen durchgereicht hat. Sobald er diesen Nachweis erbracht hat, könnte – muss aber nicht zwingend – die Akte zugeklappt werden.